



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2014/2015



Zeitungsbericht 2. Runde

Bei der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft kämpfen 30 Teilnehmer um den Titel und wollen Seriensieger Rainer Birkenmaier stoppen. Zum Auftakt blieben Überraschungen dabei weitgehend aus. Am Freitag, 17.10., startet das sowohl in der Spitze als auch in der Breite gut besetzte Feld in die zweite Runde, Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee. 30 Unentwegte gingen vor drei Wochen in der Stadtmeisterschaft an den Start. Mit Titelverteidiger Rainer Birkenmaier, Rekordsieger Holger Namyslo sowie Albrecht Weidel wird die Setzliste von drei ehemaligen Oberligaspielern angeführt, hinzukommen unter anderen einige Spieler der zweiten Biberacher Mannschaft, der amtierende Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Laupheim/Odenheim) und etliche erfahrene Kämpfer aus Vereinen der Region. Besonders erfreulich ist, daß sich heuer auch drei Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren mit den "Arrivierten" messen und insgesamt sechs Bewerber um den Anfängerpreis spielen werden. In der ersten Runde gab es eigentlich durchweg Favoritensiege, was nicht so oft vorkommt. Die einzige Ausnahme bildete das Biberacher Urgestein Walter Kreß, der Dietrich schwer zusetzte. Am Ende hatte sich der Seniorenmeister zwar einen Vorteil erarbeitet, scheute aber das letzte Risiko und gab die Partie gegen einen stark spielenden Kreß Remis. Ob auch in Runde 2 größere Überraschungen ausbleiben, wird sich heute abend zeigen; direkte Duelle der Spitzenspieler stehen noch nicht an. Um 19.30 Uhr wird es im TG-Vereinsheim in der Adenaueralle "Uhr frei" heißen. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen: *Namyslo - Dollinger, Scherer - Birkenmaier, Weidel - König, Maucher - Hoops, Rothmund - Schädler, Ege - Haberbosch, Funk - Heinrich, Heiler - Dietrich, Kreß - Rybka, Gndt - Waltner, Schätzle - Hirner, Pfeifer - Zielke, Körner - Schmid, Rudolf - Penteker und Messatchi - Engert.*



Zeitungsbericht 3. Runde

Nachdem auch in der zweiten Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft große Überraschungen weitgehend ausgeblieben sind, sorgt die heutige dritte Runde am 14.11.2014 für besondere Spannung. Mit Rainer Birkenmaier und Albrecht Weidel treffen zwei der drei Topfavoriten des Turniers aufeinander. Im Schatten der Giganten wird sich außerdem zeigen, ob Youngster Felix Funk seinen Siegeszug fortsetzen kann. Spielbeginn ist, wie üblich, um 19.30 Uhr im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee. In Runde 2 gab es fast durchweg Favoritensiege, auch wenn sich Titelverteidiger Rainer Birkenmaier gegen Walter Scherer doch strecken mußte. Die größte Überraschung gelang Youngster Felix Funk, der Routinier Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) bezwang. Zudem stolperten beide Geheimfavoriten; sowohl Christian Hoops als auch Joachim Rothmund mußten sich gegen Richard Maucher (Obersulmtingen) bzw. Norbert Schädler (Steinhausen) mit Remis begnügen. Noch nicht ins Rollen kam bislang auch Hans-Peter Dietrich



(Odenheim/Laupheim), der letztes Jahr als Oldie der große Dominator und Gesamtdritter war. In der vorigen Runde fiel er Karl Heiler zum Opfer. In der heutigen dritten Runde stehen einige interessante Duelle an und mit Abschluß des ersten Turnierdrittels dürfte sich das Feld auch langsam etwas sortieren. Das Spiel des Abends wird auf jeden Fall das direkte Duell der beiden ehemaligen Oberligisten Rainer Birkenmaier und Albrecht Weidel. Will Birkenmaier seinen Titel erneut verteidigen, wird er heute abend wohl gewinnen müssen. Gegen einen derzeit gut aufgelegten Weidel ist das aber alles andere als einfach und der Ausgang ist völlig offen. Holger Namyslo, der dritte Topfavorit, kann sich das Duell entspannt ansehen, hat er in einer vorgezogenen Partie doch bereits gegen Herbert Haberbosch gewonnen. Weitere spannende Begegnungen werden sich Christian Hoops und Felix Funk sowie Norbert Schädler und Richard Maucher liefern. In der ersten Paarung stellt sich die Frage, ob der Geheimfavorit in den Tritt findet oder ob der Youngster sich unerwartet an die Spitze katapultiert. In der zweiten Paarung hat der Sieger Chancen, sich als Turnierüberraschung zu etablieren. Im Kampf um den Anfängerpreis hat Benedikt Pfeifer bereits gegen Neuzugang Alexander Schmid gewonnen. In einer weiteren vorgeholten Partie behielt Walter Scherer gegen Reinhard Zielke die Oberhand. Die restlichen Begegnungen des Abends lauten:

Birkenmaier - Weidel, Hoops - Funk, Schädler - Maucher, Heinrich - Rothmund, Waltner - Heiler, Dollinger - Schätzle, König - Körner, Rudolf - Ege, Rybka - Engert, Dietrich - Penteker, Messatchi - Kreß und Hirner - Gndt.



Zeitungsbericht 4. Runde

Nach spannendem Kampf hatten sich Titelverteidiger Rainer Birkenmaier und Mitfavorit Albrecht Weidel bei der Biberacher Stadtmeisterschaft zuletzt unentschieden getrennt, sodaß Holger Namyslo alleine an der Tabellenspitze thront. In der vierten Runde am 4.12.2014 kommt es zwischen Namyslo und Birkenmaier zum nächsten Gipfeltreffen, außerdem sorgen Felix Funk und Richard Maucher weiterhin für Furore. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee. Nachdem Rekordmeister Holger Namyslo seine vorgezogene Partie gegen Herbert Haberbosch bereits gewonnen hatte, versuchte der neue Serienmeister Rainer Birkenmaier im Spitzenspiel gegen Albrecht Weidel alles. Obwohl er die Partie dominierte, hielt Mitfavorit Weidel das Duell aber stets in der Remisbreite und sicherte sich einen halben Punkt. Youngster Felix Funk machte indessen Geheimfavorit Christian Hoops das Leben schwer und holte sich einen hochverdienten weiteren halben Punkt. Mit Joachim Rothmund mußte auch der zweite Geheimfavorit eine Punkteteilung, hier gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm), hinnehmen. Im Duell der potentiellen Turnierüberraschungen setzte sich Richard Maucher (Obersulmetingen) gegen Norbert Schädler (Steinhausen) durch und katapultierte sich in die Spitzengruppe. In der Tabelle führt derzeit Namyslo mit drei von drei Punkten alleine das Feld an. Dahinter liegt eine vierköpfige Gruppe mit den weiteren Topfavoriten Birkenmaier und Weidel sowie den beiden Überraschungen Maucher und Funk (je 2,5/3). Dann folgt das große Feld, u.a. mit Hoops und Rothmund, aber auch mit Walter Scherer (je 2/3), der damit die Seniorenwertung anführt. Beim Anfängerpreis haben sowohl Benedikt Pfeifer als auch Michael Gndt (Steinhausen) ihre direkten Duelle mit Alexander Schmid und David Hirner gewonnen und in dieser Sonderwertung zu Dimitri Rudolf aufgeschlossen. Der heutige Abend bringt das nächste Spitzenspiel, trifft doch Rekordsieger Holger Namyslo auf den Stadtmeister der letzten beiden Jahre, Rainer Birkenmaier.



Albrecht Weidel wird sich derweil bemühen, den Lauf von Felix Funk zu stoppen, um sich mit etwas Schützenhilfe durch Birkenmaier die Tabellenspitze zu sichern. Richard Maucher muß hingegen seine Zugehörigkeit zur Spitzengruppe gegen Joachim Rothmund unter Beweis stellen. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Birkenmaier, Weidel - Funk, Maucher - Rothmund, Ege - Hoops, Schätzle - Haberbosch, Heiler - Rybka, Scherer - Körner, Kreß - Heinrich, Dietrich - Schädler, Engert - Dollinger, Gnandt - König, Pfeifer - Waltner, Rudolf - Zielke, Penteker - Hirner und Messatchi - Schmid.



Zeitungsbericht 5. Runde

Nach zwei äußerst spannenden Turnieren in den letzten beiden Jahren könnte die Biberacher Stadtmeisterschaft heuer schon nach der fünften Runde entschieden sein. Im Spitzenspiel der letzten Runde gewann Seriensieger Holger Namyslo gegen Titelverteidiger Rainer Birkenmaier. Zudem verlor Albrecht Weidel überraschend. Mit einem Sieg in Runde 5 gegen Youngster Felix Funk würde Namyslo bereits einsame Kreise an der Spitze ziehen. Die Partien dieser fünften Runde beginnen Freitag, 9.1.2015 um 19.30 Uhr, wie üblich im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee. In Runde 4 kam es zum gespannt erwarteten Aufeinandertreffen von Rainer Birkenmaier und Herausforderer Holger Namyslo. Der Titelverteidiger kam dabei gut aus der Eröffnung und konnte leichte Stellungsvorteile verbuchen. Dann verlor er aber den Faden, Namyslo übernahm das Kommando und gewann danach zügig. Völlig überraschend hatte Albrecht Weidel derweil gegen Youngster Felix Funk verloren. Letzterer setzte damit seine Erfolgsserie fort und verschaffte zudem Namyslo einen komfortablen Vorsprung auf die beiden weiteren Topfavoriten Birkenmaier und Weidel. Mit Richard Maucher (Obersulmtingen) konnte eine weitere Turnierüberraschung ihre Serie fortsetzen, knapste Maucher doch Joachim Rothmund ein Remis ab. Christian Hoops als zweiter Geheimfavorit gewann hingegen gegen Andreas Ege. In der Tabelle weist Holger Namyslo eine makellose Bilanz von vier Punkten aus vier Runden auf. Dahinter liegt Felix Funk (3,5/4), der damit auch deutlich die "Amateurwertung" (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) anführt. Dann folgen Christian Hoops, Karl Heiler und Richard Maucher (je 3/4) vor einem weiten Feld mit den distanzierten Topfavoriten Rainer Birkenmaier und Albrecht Weidel (je 2,5/4). Nachdem sich Walter Scherer und Herbert Körner unentschieden getrennt haben, liefern sich beim Seniorenpreis Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm), Scherer, Körner und Dieter Rybka (je 2,5/4) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, dicht gefolgt u.a. von Titelverteidiger Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) mit zwei Punkten. Beim Anfängerpreis liegen Benedikt Pfeifer, Dimitri Rudolf, Michael Gnandt (Steinhausen) und Alexander Schmid noch immer gleichauf. Die direkten Duelle dürften hier entscheidend werden. In der heutigen fünften Runde muß Funk gegen Namyslo bestehen. Bei einem Sieg des "Altmeisters" dürfte Namyslo die Stadtmeisterschaft bereits kaum mehr zu nehmen sein, zu souverän war sein bisheriges Auftreten und zu groß wird sein Vorsprung dann sein. Hoops gegen Heiler und Herbert Haberbosch gegen Maucher werden untereinander ausmachen, wer vorerst in der Verfolgergruppen bleiben darf. Dahinter dürften Birkenmaier (gegen Reinhard Schätzle) und Weidel (gegen Heinrich) um Schadensbegrenzung bemüht sein. Beim Seniorenpreis wird Dietrich gegen Rybka gewinnen müssen, wenn er in die Phalanx des Führungsquartetts einbrechen möchte. Eine möglicherweise richtungsweisende Partie beim Anfängerpreis steht zwischen



Pfeifer und Rudolf an. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Funk - Namyslo, Hoops - Heiler, Haberbosch - Maucher, Birkenmaier - Schätzle, Heinrich - Weidel, Rothmund - Scherer, Körner - Dollinger, Rybka - Dietrich, König - Waltner, Zielke - Ege, Schädler - Penteker, Gnandt - Kreß, Schmid - Engert und Pfeifer - Rudolf.

David Hirner ist spielfrei.



Zeitungsbericht 6. Runde

Nach zwei spannenden Rennen um den Biberacher Stadtmeistertitel in den beiden letzten Jahren, die jeweils Rainer Birkenmaier gewinnen konnte, drückt Holger Namyslo heuer dem Turnier seinen Stempel auf. Der Rekordsieger geht auch heute als klarer Favorit in die sechste Runde und könnte danach schon fast als neuer Stadtmeister feststehen. Die weiteren Plätze sind dafür heiß umkämpft. Am 30.01.2015 wird sich das Feld ab 19.30 Uhr im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee in Runde 6 weiter sortieren. Während Holger Namyslo auch in der fünften Runde unbeirrt seine Kreise zog und den Lauf von Youngster Felix Funk vorerst stoppte, zeigte Titelverteidiger Rainer Birkenmaier Nerven und mußte sich mit einem überraschenden Remis gegen Reinhard Schätzle (Steinhausen) begnügen. Albrecht Weidel beendete hingegen seine Schwächephase und gewann gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm). Weiter für Überraschungen sorgt Richard Maucher (Obersulmtingen), der Herbert Haberbosch schlug und sich nun zu Namyslos schärfstem Verfolger mauserte. Christian Hoops mußte diese Rolle abgeben, da ihm Karl Heiler ein Remis abtrotzte. Heimlich, still und leise hat Herbert Körner dafür einen Siegeszug gestartet, welcher ihn inzwischen bis in die Spitzengruppe geführt hat. In der Tabelle führt Namyslo mit maximaler Punktzahl klar vor Maucher (4 von 5 Punkten). Dahinter liegt eine sechsköpfige Verfolgergruppe mit 3,5 Punkten, die von Hoops und Funk angeführt wird und der u.a. auch Weidel und Körner angehören. Auf Platz 9 folgt derzeit Birkenmaier (3/5). In der Amateurwertung konnte Körner damit nach Punkten zu Funk aufschließen, dahinter folgen Schätzle (3/5) und Dieter Rybka (2,5/5). Die Seniorenpreiswertung ist gerade völlig unübersichtlich, aber beim Anfängerpreis konnte sich Benedikt Pfeifer (2/5) mit einem Erfolg gegen Dimitri Rudolf absetzen. Er führt nun alleine vor den punktgleichen Rudolf, David Hirner und Alexander Schmid. Mit einem Sieg gegen Richard Maucher kann Holger Namyslo heute einen weiteren Verfolger distanzieren und wäre bei mindestens 1,5 Punkten Vorsprung drei Runden vor Schluß kaum mehr einzuholen. Albrecht Weidel trifft mit Karl Heiler auf eine harte Nuß, während Felix Funk gegen Joachim Rothmund, einen der Geheimfavoriten, zeigen muß, ob er wieder an seine guten Leistungen anknüpfen kann. Christian Hoops wird versuchen, den Siegeszug von Herbert Körner zu stoppen und für Rainer Birkenmaier geht es gegen Klaus Heinrich um Wiedergutmachung. Spannend wird es zudem beim Anfängerpreis. Im direkten Duell zwischen Hirner und Schmid wird ermittelt, wer (eventuell) zu Pfeifer aufschließen kann. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Maucher, Weidel - Heiler, Körner - Hoops, Rothmund - Funk, Schätzle - König, Heinrich - Birkenmaier, Kreß - Haberbosch, Scherer - Rybka, Ege - Dietrich, Waltner - Zielke, Dollinger - Schädler, Penteker - Pfeifer, Engert - Rudolf und Hirner - Schmid.

Michael Gnandt ist spielfrei.



Zeitungsbericht 7. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft brachte eine sechste Runde mit sich, die viel Spannung und große Fairness beinhaltete. Turnierüberraschung Richard Maucher hätte beinahe Topfavorit Holger Namyslo gestürzt, während Herbert Körner im Verfolgerduell auf einen "Big Point" verzichtete und seinen Gegner fair auf ein Mißverständnis hinwies. Ob die siebte Runde ebenso spektakulär verlaufen wird, zeigt sich am Freitag abend, den 20.02.2015. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr in der TG-Vereinsgaststätte in der Adenauerallee. Richard Maucher (Obersulmetingen) hätte beinahe den Durchmarsch von Holger Namyslo gestoppt. Er stand als Underdog zwar zunächst unter Druck, hätte aber nach einer Ungenauigkeit von Namyslo mehrfach den Gewinn einfahren können. Selbst das resultierende Endspiel war für Maucher noch vorteilhaft, ehe sich die Turnierüberraschung auf Dauerschach verlegte. Durch einen Fingerfehler vergab er sich dabei allerdings das gerechte Remis, sodaß Namyslo mit einem glücklichen Sieg kurz vor dem Titel steht. Während Titelverteidiger Rainer Birkenmaier kampflös gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) gewann, bleibt auch Albrecht Weidel mit einem hart umkämpften Sieg gegen Karl Heiler im Rennen um die Vizemeisterschaft. Youngster Felix Funk mußte hingegen im Duell mit Joachim Rothmund die Waffen strecken, nachdem Rothmund mit leichten Stellungs Vorteilen im Endspiel einen entscheidenden Bauern gewinnen konnte. Die Partie des Tages war vermutlich aber das weitere Verfolgerduell zwischen Herbert Körner und Christian Hoops. Geheimfavorit Hoops stand zwar etwas besser, war aber nach einem offensichtlichen Mißverständnis in hochgradiger Zeitnot dabei, die Zeitkontrolle zu verfehlen. Ein äußerst fairer Körner wies seinen Gegner mehrfach auf die unzureichende Anzahl Züge hin und brachte sich so um einen wertvollen Punkt. Hoops schaffte nämlich die Zeitkontrolle auf die letzte Sekunde und gewann später. Bei einem eigenen Erfolg wäre Körner nicht nur Gesamtvierter gewesen, sondern hätte sich vor allem sowohl in der Amateur- als auch der Seniorenwertung einen klaren Vorsprung verschafft gehabt. In der Gesamtwertung liegt Holger Namyslo mit 6 Punkten aus 6 Runden nun deutlich vor dem weiteren Feld, welches jetzt von Christian Hoops, Albrecht Weidel und Joachim Rothmund (je 4,5/6) angeführt wird. Dahinter lauern Rainer Birkenmaier und Richard Maucher mit je 4 Punkten. In der Amateurwertung konnte Felix Funk seine Führung halten, auch wenn ihm Reinhard Schätzle (Steinhausen) und Herbert Körner (alle 3,5/6) inzwischen dicht auf den Fersen sind. Ähnlich packend verläuft der Kampf um den Seniorenpreis, bei dem Schätzle, Körner und Titelverteidiger Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) bei je 3,5 Punkten von Walter Scherer und Herbert Waltner (Steinhausen) mit je 3 Punkten belauert werden. Beim Anfängerpreis schlug sich der Führende Benedikt Pfeifer gegen Edwin Penteker beachtlich, verpaßte am Ende aber doch seinen dritten Punkt. Wegen einer Niederlage gegen den Anfängermeister des Vorjahres, Jonathan Engert, konnte Dimitri Rudolf jedoch nicht mit Pfeifer gleichziehen. Aufgeholt hat hingegen David Hirner, der gegen Alexander Schmid einen kampflösen Erfolg verbuchte. In der siebten Runde haben sich Namyslo und Weidel im vorgezogenen Spitzenspiel bereits mit Remis getrennt. Das zweite Spitzenspiel mit Hoops vs. Rothmund wird erst nächste Woche ausgetragen werden. Heute abend müssen Titelverteidiger Birkenmaier und Überraschungsspieler Maucher klären, wer an der Verfolgergruppe dranbleiben wird. Youngster Funk steht gegen seinen ehemaligen Mentor Walter Scherer unter Druck, wenn er im Rennen bleiben möchte. Zudem tragen Körner und Dietrich ein vorentscheidendes Duell um den Seniorenpreis aus. Spannend dürfte auch werden, wie sich die Bewerber um den Anfängerpreis gegen arrivierte alte Hasen schlagen werden -- während der Führende dieser Wertung spielfrei ist. Im Einzelnen lauten die Partien des Tages:

Maucher - Birkenmaier, Haberbosch - König, Heiler - Schätzle, Dietrich - Körner, Funk - Scherer, Waltner - Dollinger, Ege - Engert, Zielke - Penteker, Rybka - Heinrich, Hirner - Kreß, Schädler - Schmid und Rudolf - Grandt.



Spielfrei ist Benedikt Pfeifer, nachgespielt wird Hoops - Rothmund.



Zeitungsbericht 8. Runde

Nach Unentschieden in allen drei Spitzenspielen der 7. Runde ist Holger Namyslo als Führender der Biberacher Stadtmeisterschaft quasi nicht mehr einzuholen. Dahinter ist aber ein heißer Kampf um die weiteren Podestplätze entbrannt -- und insbesondere die Turnierüberraschung Richard Maucher könnte für einen Außenseitererfolg sorgen. Beim Anfängerpreis kommt es zum Abschluß ebenfalls zu einem spannenden Dreikampf. Die vorletzte Runde des Turniers dürfte Aufklärung bringen und startet am Freitag, 13.03., um 19.30 Uhr im TG-Vereinsheim. In der siebten Runde trennten sich die Topspieler Albrecht Weidel und Holger Namyslo zeitig remis. Mit aggressivem Spiel wollte Titelverteidiger Rainer Birkenmaier daher die Chance, Boden gutzumachen, nutzen und konnte gegen Richard Maucher (Obersulmtingen) so auch zwei Mehrfiguren erobern. In einer scharfen Abwicklung ließ sich die Turnierüberraschung Maucher, im Gegensatz zur vorherigen Runde gegen Namyslo, dieses Mal aber nicht verunsichern und sicherte sich per Dauerschach doch noch ein Remis. Viel Glück bei seinem Remis hatte im dritten Spitzenspiel Christian Hoops gegen einen entfesselt aufspielenden Joachim Rothmund. Rothmund, seit Wochen in Topform, hatte die Hoopsche Königsstellung mit einem starken Angriff aufgebrochen und verpaßte den finalen Todesstoß am Ende nur knapp. Beim Kampf um den UH-Preis hatte sich Youngster Felix Funk, die zweite Turnierüberraschung, eine spannende Partie mit Walter Scherer geliefert, in der beide in verwickelter Stellung in ein Sicherheitsremis einwilligten. Damit verteidigte Funk seine Führung in der Amateurwertung hauchdünn vor Reinhard Schätzle (Steinhausen), der Karl Heiler ein Remis abnahm. Scherer verlor hingegen etwas den Anschluß in der Seniorenwertung, weil Titelverteidiger Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) im direkten Duell mit dem weiteren Seniorenpreisaspiranten Herbert Körner die Oberhand behielt. In der Gesamtwertung liegt Holger Namyslo mit 6,5 von 7 Punkten weiter klar in Front, dahinter folgen Albrecht Weidel, Christian Hoops und Joachim Rothmund (je 5/7). Die zweite Verfolgergruppe führen Rainer Birkenmaier und Richard Maucher vor Herbert Haberbosch und Hans-Peter Dietrich (je 4,5/7) an. Das Rennen um die weiteren Podestplätze ist damit noch völlig offen. Noch knapper geht es bei der Amateurmeisterschaft (d.h. den besten Spielern der unteren Hälfte der Setzliste) zu. Hier führt Felix Funk vor dem punktgleichen Reinhard Schätzle (je 4/7), direkt dahinter lauern Herbert Körner, Herbert Waltner (Steinhausen) und Reinhard Zielke (je 3,5/7). In der Seniorenwertung hat sich Dietrich doch etwas von Schätzle abgesetzt, während Körner, Waltner und Walter Scherer (ebenfalls 3,5/7) bereits etwas distanziert scheinen. Das Rennen um den Anfängerpreis hat sich hingegen zu einem klaren Dreikampf entwickelt. Der Führende Benedikt Pfeifer hatte kampflos gepunktet, Michael Gndt (Steinhausen) konnte mit einem Erfolg gegen Nachwuchsspieler Dimitri Rudolf aber wieder gleichziehen. Zudem hielt Youngster David Hirner Tuchfühlung, nachdem er sich gegen Schachurgestein Walter Kreß ein Remis erkämpft hatte. Hirner könnte in den letzten beiden Runden gar die besten Karten haben, sofern er jetzt das Nachwuchsduell gegen Rudolf gewinnen kann. Sowohl Pfeifer als auch Gndt treffen nämlich zunächst auf arrivierte Gegner und werden schwer zu kämpfen haben. Vor schwierigen Aufgaben steht auch die erste Verfolgergruppe der Gesamttabelle. Rothmund und Weidel treffen direkt aufeinander, während sich Hoops dem designierten Stadtmeister Namyslo stellen muß. Mit Siegen gegen Haberbosch bzw. Dietrich können daher auch Birkenmaier und Maucher auf die Podestplätze zurückkehren. Maucher kann dabei zudem die



Seniorenwertung maßgeblich beeinflussen. Funk steht derweil in der UH-Wertung gegen Heiler unter Druck. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Hoops, Rothmund - Weidel, Birkenmaier - Haberbosch, Maucher - Dietrich, Heiler - Funk, Schätzle - Ege, König - Scherer, Dollinger - Zielke, Körner - Waltner, Schädler - Engert, Penteker - Gnandt, Kreß - Pfeifer, Heinrich - Schmid und Rudolf - Hirner.

Dieter Rybka ist spielfrei.



Zeitungsbericht 9. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft steht Holger Namyslo nach einem -- durchaus glücklichen -- Remis in der 8. Runde quasi als Stadtmeister fest. Um die weiteren Plätze sowie um die Sonderwertungen wird in der letzten Runde aber noch hart gekämpft. So kommt es beim Seniorenpreis zu einem direkten Duell der Topfavoriten, während sich Michael Gnandt und David Hirner ein Fernduell um den Anfängerpreis liefern werden. Die abschließende Runde der diesjährigen Stadtmeisterschaft beginnt am Freitag abend, 10.04., um 19.30 im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee. In der Vorschlußrunde hätte Holger Namyslo bereits den Sack zumachen können, wurde von Geheimfavorit Christian Hoops aber kalt erwischt und stand objektiv auf Verlust. Allerdings fehlte Hoops in schwieriger Stellung ein wenig das Selbstvertrauen und sein Remisangebot wurde umgehend akzeptiert. Sichere Siege feierten hingegen die weiteren Spitzenspieler Albrecht Weidel (gegen Joachim Rothmund) und Rainer Birkenmaier (gegen Herbert Haberbosch). Turnierüberraschung Richard Maucher (Obersulmtingen) gewann ebenso souverän gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim). Die Niederlage von Dietrich nutzte Reinhard Schätzle (Steinhausen) um mit einem Remis gegen Andreas Ege in der Seniorenwertung gleichzuziehen, während Walter Scherer mit einer Punkteteilung gegen Frank König den Sprung an die "Seniorenspitze" verpaßte. Schätzle behielt zusätzlich im Kampf um den Amateurmeistertitel seine Eisen im Feuer. Um hier seine knappe Führung zu verteidigen, mußte sich Youngster Felix Funk sehr strecken, um einen starken Angriff von Karl Heiler noch abzuwehren und Remis halten zu können. Im Dreikampf um den Anfängerpreis stand Benedikt Pfeifer gegen Urgestein Walter Kreß bereits früh auf verlorenem Posten. Seine Konkurrenten Michael Gnandt (Steinhausen) und David Hirner gewannen hingegen ihre Partien kampflos. In der Gesamttabelle führt Namyslo mit 7 von 8 Punkten nun vor Weidel (6/8) und Birkenmaier, Hoops und Maucher (je 5,5/8). Rothmund hat als guter Sechster (5/8) angesichts der direkten Duelle vor ihm keine Chancen mehr auf einen Podestplatz. In der Seniorenwertung liegen Schätzle und Dietrich mit je 4,5 Punkten gleichauf und werden in der Feinwertung nur durch einen halben Buchholzpunkt getrennt. Dahinter lauert mit Scherer sowie Dieter Rybka, Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm), Herbert Waltner (Steinhausen), Herbert Körner und Kreß (je 4/8) eine sechsköpfige Meute auf ihre letzte Chance. In der Amateurwertung konnte Reinhard Zielke mit einem überzeugenden Sieg zum bisherigen Führungsduo Funk/Schätzle (je 4,5/8) aufschließen. Dahinter haben Rybka, Waltner und Körner wohl nur noch Außenseiterchancen. Das Rennen um den Anfängerpreis hat sich weiter zugespitzt. Nach seiner Niederlage ist Pfeifer (3/8) wohl ausgeschieden, während Michael Gnandt (4/8) jetzt gegen Herbert Körner seinen knappen Vorsprung im Fernduell mit Youngster David Hirner (3,5/8) verteidigen muß. Hirner trifft dabei mit Jonathan Engert auf den Anfängerpreisgewinner des Vorjahres. An der Spitze trifft Namyslo auf Rothmund, während sich die weiteren Podestplätze in den direkten Duellen zwischen Weidel und Maucher sowie Hoops und Birkenmaier



entscheiden werden. Beim Seniorenpreis sitzen sich Schätzle und Dietrich gegenüber. Findet diese Partie keinen Sieger, dürfte erst gegen Mitternacht klar sein, wer intern in der Feinwertung die Nase vorne hat -- falls nicht sogar noch einer der Verfolger vorbeizieht. Ähnlich spannend könnte die Amateurmeisterschaft ausgehen. Allerdings bekommt Funk dort mit Haberbosch nochmals eine harte Nuß serviert. Die abschließenden Partien lauten im Einzelnen:

Namyslo - Rothmund, Weidel - Maucher, Hoops - Birkenmaier, Funk - Haberbosch, Ege - Heiler, Dietrich - Schätzle, Zielke - Heinrich, Scherer - Kreß, König - Rybka, Waltner - Schädler, Gnandt - Körner, Pfeifer - Dollinger, Engert - Hirner, und Schmid - Rudolf.

Edwin Penteker ist spielfrei.



Abschlussbericht

In der letzten Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft mußte Topfavorit Holger Namyslo nach starkem Partiebeginn gegen Joachim Rothmund zwischendurch doch nochmals zittern. Dadurch wäre die Titelentscheidung beinahe noch spannend geworden. Reinhard Schätzle sichert sich derweil ungeahnt souverän sowohl den Seniorentitel als auch die Amateurmeisterschaft. Youngster David Hirner vollbrachte das Kunststück, ohne anzutreten doch noch den Anfängerpreis zu gewinnen. Der Abschluß der Stadtmeisterschaft in Biberach hatte es nochmals in sich. Die Spitzenspieler Rainer Birkenmaier (gegen Geheimfavorit Christian Hoops) und Albrecht Weidel (gegen Turnierüberraschung Richard Maucher) gewannen ungefährdet ihre Abschlußpartien und Weidel setzte somit Topfavorit Holger Namyslo nochmals unter Druck. Der Seriensieger hatte gegen Joachim Rothmund einen Bauern für starken Angriff geopfert und erst viel Druck ausgeübt. Als Rothmund aber eine Qualität gab, sich befreite und am Ende vier Bauern für einen Springer hatte, stand das Biberacher Aushängeschild Namyslo nach eigenen Angaben kurzzeitig auf Verlust. Rothmund war in der schwierigen Stellung aber mit einem Remis hochzufrieden. Somit hatte sich Namyslo mit 7,5 von 9 Punkten doch, wie erwartet, vor Weidel (7/9) und Titelverteidiger Birkenmaier (6,5/9) durchgesetzt. Dahinter teilen sich Hoops, Maucher (Obersulmtingen) und Rothmund mit je 5,5 Punkten punkt- und buchholzgleich (d.h. die Punkte der Gegner) quasi den vierten Platz. Hoops hat mit der besseren Buchholzsumme (Punkte der Gegner seiner Gegner) dabei knapp die Nase vorn. Insbesondere Maucher hatte ein unerwartet starkes Turnier gespielt, am Ende aber etwas an Boden verloren. Die nächste Überraschung gelang Reinhard Schätzle, der mit gleichfalls 5,5 Punkten sowohl die Amateurmeisterschaft als auch den Seniorentitel nach Steinhausen holte. Im entscheidenden direkten Duell gegen den amtierenden Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) hatte Schätzle ungeahnt sicher gewonnen und sich die Seniorenwertung geholt. Da mit Youngster Felix Funk die dritte Überraschung des Turniers gegen Herbert Haberbosch eine bittere Niederlage hinnehmen mußte, war für Schätzle auch in der Amateurwertung (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) der Weg frei. Funk war gegen Haberbosch lange unter Druck gestanden, hatte jedoch stark gespielt und sich umsichtig verteidigt. Im entscheidenden Moment war er, der in der Gesamtwertung lange in der Spitzengruppe gelegen war, aber zu verspielt, verlor dadurch Material und so alle Chancen. Bitter ist, daß Funk mit der Niederlage nun bei 4,5 Punkten auf Platz 13 und mit leeren Händen dasteht -- trotz der zweitbesten Buchholzwertung des Turniers. Dieter Rybka und Reinhard Zielke hatten nämlich ihre Chancen genutzt und sich mit je 5 Punkten noch auf die Plätze 2 und 3 der Amateurwertung vorgepirscht. Rybka wurde damit auch hinter Schätzle Zweiter der



Seniorenwertung, bei der sich ein Trio aus Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm), Walter Scherer und Dietrich mit je 5 Punkten und 42 Buchholzpunkten den dritten Platz teilen. Kurios endete darüber hinaus der Anfängerpreis. Erwartungsgemäß konnte Benedikt Pfeifer mit einer Niederlage gegen Jürgen Dollinger nicht mehr in die Entscheidung eingreifen. Youngster David Hirner mußte seine Partie kampflös abgeben und konnte so eigentlich auch nichts mehr ausrichten. Zudem hatte Michael Gndt (Steinhausen) gegen Herbert Körner einen weiteren Überraschungserfolg gelandet. Allerdings hatte Gndt die Turnierleitung auch fairerweise informiert, daß er in einem Turnier kurz vor Beginn der Stadtmeisterschaft die 1000er DWZ-Grenzen übersprungen hatte und deshalb für den Anfängerpreis nicht in Frage kommen kann. Somit holte sich Hirner (3,5/9) bei seinem ersten Antreten doch noch den Preis für den besten Anfänger.

Die Ehrung für die zahlreichen Sieger und noch zahlreicheren Preisträger findet am Freitag, 17. April, ab 20.00 Uhr im TG-Vereinsheim in der Adenauerallee statt. Im Anschluß wird der neue Stadtmeister Holger Namyslo zu einem offenen Simultanturnier antreten, bei dem er gegen viele Gegner gleichzeitig spielen wird. Dieses Turnier steht nicht nur den Stadtmeisterschaftsteilnehmern, sondern auch allen Schachinteressierten außerhalb der Schachvereine offen. Namyslo wird reihum die Schachbretter abschreiten und seine Züge machen. Jeder Teilnehmer muß selbst ziehen, wenn Namyslo zu ihm ans Brett kommt. Die Schachabteilung freut sich auf eine rege Teilnahme.